

## **Geförderte Laptops in NRW - Insiderwissen bitte hier**

**Beitrag von „goeba“ vom 7. Dezember 2020 17:44**

Leute,

dann habt ihr nicht genau gelesen. Die virtuelle Maschine muss ja keiner benutzen (es sei denn, es ist für Verwaltungssoftware zwingend erforderlich, dann kann man diese aber über einen Windowed Mode auch so ins Gastsystem bringen). Die Virtuelle Maschine ist gedacht für fortgeschrittene User, die gerne bestimmte Programme selbst installieren möchten. Das Installieren von Programmen direkt (also nicht in einer Sandbox) in einem von außen aufgesetzten, datenschutzkonformen System für pers. bez. Daten wird niemals erlaubt sein (vernünftigerweise), deswegen meine Idee mit der virtuellen "Spielwiese".

An einer datenschutzkonformen Verwendung von Windows 10 (direkt, ohne Sandbox) haben sich schon ganz andere Leute die Zähne ausgebissen, was glaubt ihr denn, warum viele Behörden die Strafgebühr für verlängerten Win 7 Support zahlen?

Ihr könnt davon ausgehen, dass das, was die meisten DAUs (wie ihr sagt) momentan auf ihren Privatgeräten machen, absolut und vollständig illegal ist, der Dienstherr spielt hier den Lehrern den schwarzen Peter zu, indem er sich irgendwelche Zettelchen unterschreiben lässt.

Ich habe mir über das Thema Gedanken gemacht für den Fall, dass wir Geräte bekommen, diese aber nicht vernünftig vorinstalliert sind. So als Gedankenspiel sozusagen. Meine 6klässler kommen übrigens problemlos mit virtuellen Maschinen (diese etwa für Robotik-Software, die auf unseren Linux-Notebooks nicht läuft) klar, aber es ist schon logisch, dass man das von einem erwachsenen Akademiker keinesfalls verlangen kann.